

Freiburg im Breisgau, den 4. August 1989

50. Jahrestag des Kriegsbeginns. — Gestellungsleistungen für Ordensangehörige. — Einladung zur Vertreterversammlung des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e.V. — Personalveränderung im Erzbischöflichen Ordinariat. — Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen. — Anstellung der Neupriester als Vikare. — Versetzungen. — Verleihung einer Pfarrei. — Entpflichtung. — Pastoration einer Pfarrei. — Ernennung. — Ausschreibung von Pfarreien.

Nr. 105

Ord. 1. 8. 89

50. Jahrestag des Kriegsbeginns

Am 1. September 1989 jährt sich zum 50. Mal der Beginn des Zweiten Weltkrieges, der unermessliches Leid über die Völker gebracht hat. Der Jahrestag sollte Anlaß sein, der Opfer von Krieg und Gewalt zu gedenken. Dieses Gedenken soll verbunden sein mit dem Gebet um den Frieden in der Welt und für die Anerkennung und Wahrung der Menschenrechte.

Wir bitten, die Gläubigen zu Gottesdiensten aus dem gegebenen Anlaß einzuladen. Wo dies möglich ist, können auch ökumenische Wortgottesdienste vorgesehen werden.

Hinweise und Hilfen:

1. In der Meßfeier am Freitag, den 1. September, kann die Messe vom Herz-Jesu-Freitag gewählt werden oder die Messe vom Tag mit den Lesungen vom Freitag der 21. Woche (1 Thess 4, 1–8; Mt 25, 1–13) oder eine Messe in einem besonderen Anliegen, etwa „um Frieden und Gerechtigkeit“ (Meßbuch S. 1057–1059) oder „um Versöhnung“ (Meßbuch 2. Aufl. S. 1059).
2. Am Sonntag, den 3. September, wird das Meßformular vom 22. Sonntag im Jahreskreis „C“ genommen. Für die Einführung in die Meßfeier und das Allgemeine Gebet (Fürbitten) können die folgenden Vorlagen benutzt werden.

Einführung in die Meßfeier

Im Laufe dieses Jahrhunderts haben wir mehr und mehr gelernt, daß Ehrenplätze in unseren Kirchen und Gemeinden nicht zu vergeben sind: als Brüder und Schwestern kommen wir zusammen! Als die eine Gemeinde treten wir vor Gottes Angesicht. Wir alle sind auf die liebende Nachsicht und die erlösende Zuwendung Gottes angewiesen. So können wir auch nicht anders, als aus einer gemeinsamen Anbetung heraus vor Gott, den Lebendigen, den Unbegreiflichen und Allmächtigen, den Vater unseres Herrn und Bruders Jesus Christus, zu treten.

Heute, am 22. Sonntag im Jahreskreis, verspüren wir die Notwendigkeit eines solchen Verhaltens vielleicht noch in-

tensiver als sonst: Vor 50 Jahren – am 1. September 1939, das war am Freitag – ist von deutschem Boden der Zweite Weltkrieg ausgegangen. An dieses unfassbare Geschehen sind wir in den letzten Tagen immer und immer wieder erinnert worden.

Kurze Stille.

In der heiligen Messe feiern wir das Opfer der Versöhnung, das Christus für alle Menschen dargebracht hat. Bit-ten wir ihn, daß wir alle das Geschenk seiner Versöhnung erfahren dürfen.

Fürbitten**Priester:**

Aus unserer Not und unserem Versagen rufen und beten wir zu Christus, der für uns gelitten hat und gestorben ist:

Vorbeter:

Für die Toten der beiden Weltkriege.

Stille.**Kantor:**

Kyrie eleison.

Alle:

Christe eleison.

Kantor: GL 401, 1; Alle: GL 401, 2

- Für alle, die unter den Kriegsfolgen bis heute leiden.
- Für alle Gequälten, Entrechteten und der Menschenwürde Beraubten jener Tage.
- Für jene, die mit unsagbarer Schuld beladen vor Gott, ihren Richter, getreten sind.
- Für alle, die in unseren Tagen Frieden stiften und dem Frieden dienen.
- Für die, die zur Versöhnung unter den Völkern beitragen.
- Für unsere Kirche und für alle, die dem Heil der Menschen dienen.

Priester:

Gott, du Unbegreiflicher. Dein Geist tritt für uns ein mit Seufzen, das wir nicht in Worte fassen können. Und du, der du die Herzen der Menschen erforschst, du weißt, was dein Geist für uns erbittet... Dir allein sei heute und für immer Lob und Herrlichkeit. Amen.

Eucharistisches Hochgebet

Es empfiehlt sich, an diesem Sonntag das Hochgebet für Meßfeiern zum Thema „Versöhnung“ zu nehmen.

Feierlicher Schlußsegen

Zum Beispiel: Im Jahreskreis I oder II (Meßbuch S. 548).

Nr. 106

Ord. 1. 8. 89

Gestellungsleistungen für Ordensangehörige

Aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung des Verbandes der Diözesen Deutschlands vom 26. 6. 1989 werden die Gestellungsleistungen für Ordensleute ab 1. 1. 1990 wie folgt festgesetzt:

- a) Gestellungsleistungen für Schwestern und Brüder, die in einer kircheneigenen Einrichtung tätig sind, welche zu 100% über Pflegesätze oder Beiträge bzw. öffentliche Zuschüsse abrechnen:

Mutterhausabgabe	1.850,- DM
Sozialbeitrag	460,- DM
Verfügungsgeld	190,- DM
Gesamt:	2.500,- DM

- b) Gestellungsleistungen für Schwestern und Brüder in allen anderen kirchlichen, nicht ordenseigenen Einrichtungen und Häusern:

Mutterhausabgabe	1.375,- DM
Sozialbeitrag	375,- DM
Verfügungsgeld	150,- DM
Gesamt:	1.900,- DM

Hinzu kommt die freie Station bzw. deren Abgeltung.

Nr. 107

Ord. 1. 8. 89

Einladung zur Vertreterversammlung des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V.

Gemäß § 17 Absatz 2 der Satzung des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V. wird hiermit zur ordentlichen Vertreterversammlung auf

Donnerstag, den 26. Oktober 1989, 11.30 Uhr,
nach Freiburg eingeladen.

Die Vertreterversammlung wird mit einer Eucharistiefier im Mutterhaus der barmh. Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Habsburgerstraße 120, 7800 Freiburg, eröffnet.

Danach wird die Vertreterversammlung im Tagungsraum des Mutterhauses fortgesetzt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Schwerpunktthema:
„Mit der Gerontopsychiatrie steht die Sorge von Kirche

und Gesellschaft um den alten Menschen auf dem Prüfstand.“

Grundsatzreferat von Dr. Andreas Kruse,
Gerontologisches Institut der Universität Heidelberg.
Vorstellung der Ergebnisse einer Untersuchung der Arbeitsgruppe des Diözesan-Caritasverbandes.
Leitung: Caritasrektor Manfred Kraus, Pforzheim.

3. Wahl der 20 Vertreter des Diözesan-Caritasverbandes für die Vertreterversammlung des Deutschen Caritasverbandes vom 8. bis 10. Mai 1990 in Aachen gemäß § 18 Absatz 1 Buchstabe a) der Satzung des Deutschen Caritasverbandes e. V. in der Fassung vom 5. 5. 1987.
4. Entgegennahme und Beratung des Tätigkeits- und Finanzberichtes.
5. Satzungsänderung
Es werden folgende Änderungen bzw. Ergänzungen vorgeschlagen:
Ergänzung nach § 10 Absatz 2:
„Scheidet ein gewähltes Mitglied des Vorstands während der Amtsperiode aus, so rücken an seine Stelle diejenigen Kandidaten nach, die bei der letzten Wahl die jeweils nächsthöhere Stimmzahl erreicht haben.“
Änderung von § 17 Absatz 1:
Die ordentliche Vertreterversammlung findet in der Regel alle drei Jahre statt.
6. Verschiedenes.

Anträge zur Tagesordnung sind schriftlich mit einer Frist von zwei Wochen vor der Vertreterversammlung bei der Geschäftsführung des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg e. V., Hildastraße 65, 7800 Freiburg, einzureichen.

Personalveränderung im Erzbischöflichen Ordinariat

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 17. Juli 1989 Herrn Dipl. Volkswirt Dr. Rainer Bäuerle mit Wirkung vom 1. August 1989 zum Leiter der Stabsstelle Innenrevision im Erzbischöflichen Ordinariat ernannt.

Wohnung für einen Ruhestandsgeistlichen

Das 1978 erbaute Pfarrhaus in Häusern steht für einen Geistlichen im Ruhestand zur Verfügung. Es liegt direkt neben der Kirche.

Anfragen sind zu richten an das Katholische Pfarramt Höchenschwand (Telefon 07672/534).

Anstellung der Neupriester als Vikare

Dafferner, Michael, nach Steinach, Hl. Kreuz, Dekanat Kinzigtal

Eckstein, Albert, nach Karlsruhe-Durlach, St. Peter und Paul, Dekanat Karlsruhe

Fehrenbach, Nikolaus, nach Heitersheim, St. Bartholomäus, Dekanat Neuenburg
Fischer, Hans-Peter, nach Gottmadingen, Christkönig, Dekanat Westl. Hegau
Förderer, Ulrich, nach Lauda-Königshofen, St. Jakobus, Dekanat Lauda
Gerspach, Karl-Georg, nach Lahr, St. Peter und Paul, Dekanat Lahr
Hauser, Michael, nach Lörrach, St. Bonifatius, Dekanat Wiesental
Heimpel, Christof, nach Karlsruhe, St. Bonifatius, Dekanat Karlsruhe
Keller, Michael, nach Wertheim, St. Venantius, Dekanat Tauberbischofsheim
Köppel, Stephan, nach Buchen, St. Oswald, Dekanat Buchen
Kuhn, Thomas, nach Karlsruhe, St. Bernhard, Dekanat Karlsruhe
Ostrowitzki, Nikolaus, nach Straßberg, St. Verena, Dekanat Sigmaringen
Peters, Andreas, nach Sinsheim, St. Jakobus, Dekanat Kraichgau
Reuß, Jürgen, nach Kirchzarten, St. Gallus, Dekanat Neustadt
Rösch, Josef, nach Breisach, St. Stephan, Dekanat Breisach-Endingen
Sauer, Martin, nach Jestetten, St. Benedikt, Dekanat Wutachtal
Schmidt, Erwin, nach Oberkirch, St. Cyriak, Dekanat Acher-Renchtal
Thron, Stefan, nach Ottenhöfen, St. Anna, Dekanat Acher-Renchtal
Tonka, Klaus, nach Rheinstetten-Forchheim, St. Martin, Dekanat Ettlingen
Tritz, Horst, nach Hockenheim, St. Georg, Dekanat Wiesloch
Trost, Claus, nach Oberhausen, St. Philippus und Jakobus, Dekanat Philippsburg
Weber, Stephan, nach Markdorf, St. Nikolaus, Dekanat Linzgau
Wehrle, Lukas, nach Ettenheim, St. Bartholomäus, Dekanat Lahr
Wigant, Thomas, nach Achern, U. L. Frau, Dekanat Acher-Renchtal

Versetzungen

1. August Vikar *Romuald Pawletta*, Meßkirch, als Pfarradministrator nach Schefflenz-Oberschefflenz, St. Kilian, Dekanat Mosbach
 16. August Pfarrer *Hans Moser*, Grenzach-Wyhlen, als Pfarradministrator nach Sauldorf, St. Sebastian, Sauldorf-Bietingen, St. Cyriak, Sauldorf-Boll, St. Silvester, Sauldorf-Krumbach, St. Johann, und Sauldorf-Rast, St. Michael, Dekanat Meßkirch

18. August

Vikar *Siegfried Karow*, Triberg, in gleicher Eigenschaft nach Immendingen, St. Peter und Paul, Dekanat Donaueschingen

Vikar *Klaus Sparr*, Achern, in gleicher Eigenschaft nach Meßkirch, St. Martin, Dekanat Meßkirch

Vikar *Arthur Steidle*, Lauda-Königshofen, St. Jakobus, in gleicher Eigenschaft nach Singen, St. Elisabeth, Dekanat Westl. Hegau

Vikar *Michael Dederichs*, Sinzheim, in gleicher Eigenschaft nach Löffingen, St. Michael, Dekanat Neustadt

Vikar *Dr. Hans Thomas Pospischil*, in gleicher Eigenschaft nach Mannheim, St. Antonius, Dekanat Mannheim

Vikar *Thomas Schwarz*, Ottenhöfen, in gleicher Eigenschaft nach Ostrach, St. Pankratius, Dekanat Sigmaringen

Vikar *Andreas Kluger*, Neckargemünd, in gleicher Eigenschaft nach Sinzheim, St. Martin, Dekanat Baden-Baden

Vikar *Andreas Eisler*, Lörrach, in gleicher Eigenschaft nach Triberg, St. Clemens Maria Hofbauer, Dekanat Villingen

Vikar *Georg Schmitt*, Markdorf, in gleicher Eigenschaft nach Karlsruhe-Daxlanden, Hl. Geist, Dekanat Karlsruhe

Schülerseelsorger *Josef Dorbath*, Sasbach, als Pfarradministrator nach Straßberg, St. Verena, Winterlingen-Harthausen, St. Mauritius, und Winterlingen-Benzingen, St. Peter und Paul, Dekanat Zollern

Vikar *Trudpert Kern*, Ettenheim, in gleicher Eigenschaft nach Schutterwald, St. Jakobus, Dekanat Offenburg

Vikar *Wolf-Dieter Geißler*, Hohberg-Niederschopfheim, als Schülerseelsorger an die Heimschule Lender und als Spiritual an das Spätberufenseminar St. Pirmin in Sasbach

20. August

Vikar *Reinhold Nann*, Mannheim, als Kaplaneiverweser nach Waldkirch, St. Margarethen, Dekanat Waldkirch

Vikar *Hans-Joachim Greulich*, Buchen, als Pfarradministrator nach Ühlingen-Birkendorf-Untermettingen, St. Jakobus, und Ühlingen-Birkendorf-Riedern a. W., St. Leodegar, Dekanat Wutachtal

1. September

Vikar *Wieslaw Zielinski*, Oberhausen-Rheinhausen, in gleicher Eigenschaft nach Pforzheim, St. Elisabeth, Dekanat Pforzheim

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 7800 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (0761) 2188-1. Verlag: Druckerei Heinz Rebholz, 7800 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (0761) 26494. Bezugspreis jährlich 55,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 35 Ausgaben jährlich.

Bei Adreßfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.
Nr. 24 · 4. August 1989

Pfarrer *Markus Bächle*, Winterlingen-Harthausen, als Pfarradministrator nach Grenzach-Wyhlen, St. Georg, Dekanat Säckingen

Direktor *Dr. Martin Ritter*, Kastl, als Pfarradministrator nach Lauda-Königshofen-Gerlachsheim, Hl. Kreuz, Dekanat Lauda

Pfarradministrator *Klaus Rudershausen*, Heidelberg-Schlierbach, in gleicher Eigenschaft nach Empfingen, St. Georg, Dekanat Zollern

Vikar *Dietmar Mathe*, Karlsruhe, als Pfarradministrator nach Heidelberg-Schlierbach, St. Laurentius, und Stadtjugendseelsorger des Stadtdekanats Heidelberg

Repetitor *Wolfgang Herkel*, Freiburg, als Studentenpfarrer an die Katholische Hochschulgemeinde Freiburg und Mentor für die Laientheologen

P. August Löbs SAC, Friedberg, als Pfarrkurat nach Konstanz, St. Gallus, Dekanat Konstanz

Verleihung einer Pfarrei

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 18. Juli 1989 die Pfarrei *Neckargerach*, St. *Afra*, Dekanat Mosbach, Herrn Pfarrer *Gerhard Hemker*, Lobbach-Lobenfeld, verliehen.

Entpflichtung

Zum 31. August 1989 wird *P. Stephan Weber* SAC von seiner Aufgabe als Pfarrkurat der Pfarrkuratie Konstanz, St. Gallus, Dekanat Konstanz, entpflichtet.

Zum 1. September 1989 wird Herr *Josef Jiran* unter Gewährung der Ruhestandsbezüge von seiner Aufgabe als Pfarradministrator der Pfarrei Helmstadt-Bargen, St. Peter und Paul, Dekanat Kraichgau, entpflichtet.

Pastoration einer Pfarrei

Unter Beibehaltung seiner Aufgabe als Pfarrer von Waibstadt, Mariä Himmelfahrt, wurde Pfarrer *Winfried Webrle* mit Wirkung vom 1. September 1989 zum *Pfarradministrator* der Pfarrei Helmstadt-Bargen, St. Peter und Paul, Dekanat Kraichgau, bestellt.

Unter Beibehaltung seiner Aufgabe als Pfarrer von Görwihl, St. Bartholomäus, wurde Pfarrer *Alfred Frei* mit Wirkung vom 1. September 1989 zum *Pfarradministrator* der Pfarrei Görwihl-Niederwihl, St. Gregorius, Dekanat Waldshut, bestellt.

Ernennung

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 20. Juli 1989 Ehrendomkapitular Geistlichen Rat Pfarrer *Fridolin Dutzi*, Überlingen, St. Nikolaus, zum *Dekan* des Landkapitels Linzgau ernannt.

Ausschreibung von Pfarreien

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

Heidelberg, St. *Marien*, Dekanat Heidelberg
Ottersweier, St. *Johann*, Dekanat Baden-Baden, mit Pastoration von Ottersweier-Unzhurst, St. Cyriak

Bewerbungsfrist: 30. August 1989